Bezugepreis:

heute

oringer

enann

reimi

der's

ölken

Leben

n eritä

d) III

n Uebe

rangel

ölkeru

920,

ombure

Ronigh

ner,

shoule

Dies

ourg

bwalled

be.

, bağ

äft

igge

firma

rough

eifter

e 12.

e ver carbeit ne Be-serben.

Jun

äge

orun

ur

n

r. 216

Camustote ericheint Conn. und Friertage teftet im Vierteljahe sellid Beingerichn 3.50, burch bie Doft Baus gebracht ftellt fich emfarten, durch unfere graftelle und unfere 5 engubegieben, 25 Pfg. feammeen 10 Pfg

Biefelle: Andenftraße 1 Semipredier flo. 9

# THE STILL ST Homburger 👼 Tageblatt Anzeiger für Bad Hamburg v.d. höhe geigenpreis: Die fechsgespaltene Petitzeile ober beren Raum 80 Pf., für answärts 80 Pf. Bezugspreis: ab 1. Inli 1920 merteljährl.

Anzeigenpreis:

Die fechsgefpaltene Petti-20 Pfg., im Retiameteil die Petitzeile 50 Pfg. Bei Anzeigen von ausmarts foftet die fechagespaltene Petit-Beile 25 Dig., im Reflameteil die Petitzeile 60 Pfg. BeitDiederholungen Rabatt Danerangeig. i.Wohnungeangeiger nach Zeilengahl. Inferaterechtzeitig erbeten.

Postschedfonto Hr. 8974 Scanffurt am Main

Bochenkarten : 65 Bf.

Dienstag, 21. September 1920

Gegründet 1859

# Deutiche Augenpolitit.

win letten Tagen ift die Frage wiemet ale bisher erörtert worden, in em Ginne eine aussichtsreiche Mußentil bes Deutschen Reiches gu führen Der fruhere beutiche Botichafter in meton, Bernftorff, bat fich in ten Ausführungen mit ber gebotenen haltung für bie fogenannte englifche merung ausgesprochen und gang abnebanfengange entwidelte ein anonngriffel in ber "Rraus-Beitung". Auf endern Geite hat fich die "Boffifche na" pon neuem mit großer Beredfain. mr bie Berftanbigung mit entreich eingesett. Es ift nicht 32 en, baß gegen beibe Möglichfeiten leis at gewichtige Grunde iprechen, und die Möglichfeit eines Einvernehmens Somjetrugland, Die gleichfalls a Beit hindurch warme Befürworter den bat, ift ja gurgeit völlig aus ber witen Distuffion ausgeschieden, wennble unabhängige und tommuniftische gerade jest wieder aus Unlag ber Gittansporte für fie mit allen Mitteln it Die Distuffion über alle brei Dogrier litt, wie jugeftanben merben muß, nt von neuem Schiffbruch an den unwindlichen Sinderniffen, Die fich einer igen Durchführung ber einen oder ber un 3bee entgegenftellten, Die Tatfache, Granfreich mit allem Rachbrud gum Insloieften Exefutor bes Berfailler dens in Deutschland machte, bat por bie fogenannte Bestorientierung in bland bis auf die jogenannten "Ron= nalpolitifer" wenig ober gar feine Un: in finden taffen. Gegen eine Berung mit England fpricht die Tatbe das diefes fein Kriegsziel vollständig itt und baber an ben unmittelbaren bilenen bes Kontinents jurgeit nur ein albates Intereffe hat. Tropbem fragt if bier, ob England bauernd auf toland als feinen ehedem feften Runsergichten tonnte. Und jedenfalls Ms eine fest, bag die ständig fich ver-Mernde Lage des Reiches, die nach Buuntritt bes Reichstags eventfiell gu me neue Regierung por bie Rotweng it hellt, in irgendeiner Richtung funfber immer chaotifcher werbenben Ginanglage bes Reiches beffen Zusammenbruch zwangläufig naberrudt. Franfreich fteht auf bem Sprunge, fich bann burch Befegung des Ruhrgebiets und die Bollendung ber Bernichtung Deutschlands bie Garantien gu ichaffen, beren es gu bedürfen icheint. Und nichts tonnte feine Blane bei fer fordern, als wenn es bei ber bisherigen außenpolitifden Richtungslofigfeit

### Die Finangtonfereng in Bruffel

Berlin, 21. Geptbr. (Brip. Tel.) In ber Deutschen Allgemeinen Zeitung" werben Die Borarbeiten für die Bruffeler internationale Ginangtonfereng befprochen, an ber weit über 30 Staaten beteiligt find. Deutschland fei in burchaus torretter Beife gur Konfereng eingelaben morben. Mit Deutschland weise die Ronfereng freifich auch noch feinen geichloffenen Rreis auf, benn es fehle Rugland. Aus einer Betrachtung ber Berjonlichfeiten, burch welche Die vericiebenen Staaten vertreten werben, gebe hervor, bag auf ber Bruffeler Ginangtonfereng bei ber erften großen Arbeit bes Bolferbundes por der politischen Deffentfichfeit bie besten Rrafte wirfen murben und bag beren Tätigfeit bant einer offen bar forgfamft aufgebauten technischen Dr. ganifation leicht und reibungslos von ftatten gehen merbe.

# Eupen und Malmedn.

Der beutiche Broteft verworfen.

Baris, 20. Geptbr. (2B. B.) Der Oberite Rat bat in feiner heutigen Sitzung einftimmig beichloffen, ben beutichen Broteft gegen die Bolfsbefragung in Eupen und Malmedy zu verwerfen und eine Entichliegung langenommen, durch die ber endgültige Uebergang ber beiben Rreife in Die belgifche Couveranitat anerfannt wirb. In ber Caarfrage murbe das Rudtrittsangebot bes herrn von Boch angenommen und ber frühere Burgermeifter von Saarlouis, Dr. Sector, an feiner Stelle gum Regierungsmitglied ernannt.

# Rampf gegen den Bucher.

Gründung eines Berbraucherbundes.

Wiesbaben, 19. Septbr. (Bolif.) Sier murbe unter Gubrung von Direttor Mbig t= Wiesbaden von Bertretern aller Ronjumen: tens, Genoffenicafts. Rleinhandels und Sandwertes, fowie Rleinrentnertreife ein Berbraucherbund gegründet, ber uns ter Ausichlug parteipolitifcher und tonfeiftos neller Bestrebungen alle Krafte im Ra mp f gegen Bucher und alle anderen ben Preisabban hemmenden Migftande vereinen will. Es murbe aufgeforbert, überall in ben Landern um Rhein ben gleichen Bufammenichlug durchzuführen und fich mit ber ichon über gang Banern ausgebehnten, auch die Ronfumpereine, Detailliften, Sandwerfer, Gewertichaften, Mieterichutyvereine, Angestellten und Beamten umfaffenden Drganifation ju einem Reichsverband jufammenguichließen, ber auch im Reichswirtichaftsrat ftarte Bertretung finben muffe. Material und Mufterfagungen ftellt ber Berbraucherbund Biesbaben für Reugrundungen bereit.

# Die Erwerbslofen=Unter= ftügung.

Gurforge für langfriftige Erwerbolofe,

Berlin, 20. Geptbr. (2Bolff.) Bu ber besonderen Fürforge für langfriftige Ermerbelofe wird com Reife die minifterium mitgeteilt:

In beteiligten Rreifen wird vielfach Die Muffaffung vertreten, jedem Erwerbslofen itebe unter bestimmten Boraussehungen ber Anipruch auf etwa 400 Mart ju aus Mitteln, die vom Reich, ben Landern und ben Gemeinden ju einer besonderen Fürforge für langfriftige Erwerbslofe bereitgeftellt find. Dieje Auffaffung ift nicht gutre fe fend. Gie geht aus von Mitteilungen, die der Reichsarbeitsminifter im vollswirtichaftlichen Ausschuß machte, die in der Tagespreffe nicht richtig wiedergegeben wurden. Der Reichsarbeitsminifter hat nur gejagt, daß aus ben 50 Millionen Mart, Die bas Reich bereitstellt und aus Mitteln, bie die Länder und Gemeinden bagu geben, nach überichläglicher Rechnung im Durdie

ichnitt auf ben Ropf ber Erwerbslofen etwa 400 Mart entfallen werben. Die Lander und Gemeinben haben aber, wie icon turglich in ber Breffe bervorgehoben murbe, nach den Ausführungsbestimmungen bes Reichsarbeits = Minifters weitgebenbe Freiheit in der Art und Sohe der beonderen Unterftutjung, die fie ben Ermerbslofen gutommen laffen fonnen, felbitvetftanblich im Rahmen ber Mittel, bie bafür jur Berfügung gestellt werden fonnten,

#### Rommunallandtag in Wiesbaden.

Biesbaben, 20. Geptbr. Rach zwelfahrte ger Paufe trat beute ber 53. Kommunal= landtag für ben Regierungsbegirf Biesbaben wieber gufammen. Bon ben 73 Mbgeordneten fehlen bie aus bem Rreife Obers taunus, wo noch feine Kreistagswahlen ftattgefunden haben. Früher maren 14 Bandrate Mitglieder, jest find er nur noch 4. Die Mehrheitssogialiften haben 21, Bentrum 16, Demofraten 12, Deutsche Boltspartei 11, Deutschnationale 3, U. G. B. 3, Bauernpartei und Parteilofe je 2 Gige, Der ftellvertretenbe Regierungsprafibent v. Redern betonte in ber Eröffnungerebe die Schwierigfeiten, Die burch ben Musfall bes Landtages 1919 und das Fehlen eines Saushaltsplanes entstanden feien. Die Urbeit des Landesausichuffes fei umfo anerfennenswerter. Im Ramen ber Staats: regierung habe er bem icheidenden Landess Saupimann Rrefel Die vollfte Anertennung auszusprechen. Borlingen ber Staats: regierung liegen nicht vor. Der Alters prafident Iheis wiinichte, die Abgeordnes ten möchten als Göhne bes Landes mit aller Rraft am Wohle bes Begirfes arbeiten. Es mare eine Gunde, Die Berhand: lungen durch Parteigegant gu ftoren, (Burufe bei ber Sozialdemofratie.) Die fozial: bemofratifden Antrage auf Bilburta eines Melteftenausschuffes zur Ausarbeitung von Borichlägen für die Befegung der Kommilftonen, eines Ausschuffes für fogiale Burforge, bem 15 Mitglieder angehören, und einer Rommiffion, die einen zeitgemä-Ben Erfat für Die Geschäftsordnung vom Jahre 1886 ichaffen foll, werben angenommen. ("Frif. 3tg.")

### 5 Fraulein von Baftervit. Roman von Ulrif Uhland

ine wirflich positive Politit gu

in Bir muffen bedenten, bag angefichts

(Fanny Alving) th 1918 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz.

aber es ift vielleicht boch beffer, ich a das Bild bei Anton Bnftrom", drau Ljungftröm, auf bie Magnus' doch einigen Gindrud gemacht hat. ich batte gedacht, Pappa follte damit 41 merben. Bir tonnten Boitrom a Conntag Mittag einlaben, bamit er fiendt ordentlich ftudieren farn."

r fonnen ja ein paar andere Menbeju bitten, Ich fage bann ju Bapa, iten lauter Tennisspieler. Wir tonna Baron Klewe und den Amtsrichter und bain noch ein paar Freunde betbert."

ber nicht lauter herrn", manbte ein. "Das fieht fo albern aus. be, wir mußten die Rymann'ichen n daju laben, und Irma Salomon-Bere es aber nicht noch amufanter, Dir bas Diner auf Margaretenhöhe

Das mare furchtbar nett", ftimmte bei ihr. "Dann tonnten wir uns irtteffen und alle gufammen binaus-Stha und Mama tonnen ja fahren " ik, fo tonnten wir es machen", wiliten Ljungftrom ein.

matte fprach fein Wort. Gie emp. fleifes Gefühl von Jurcht. Git ellte dabei fein? das imponierte ihr

mittags ging Annemarie gum erften tue, und zwar in ihrem neuen Sira-

ftum mit feibenen Aufichlagen, und fie fand felbit, bag fie noch nie jo pornehm angegogen, ihr aber auch noch nie fo mertwürdig gumute gemesen fei. Alles faß fo eng, baß fie nur mubfam gu atmen vermochte, und ber Rragen icheuerte ichredlich am Salfe. Aber Jeanne und Axelina hatten ebenfo hohe Kragen, und die Tante hatte gelagt, Annemarie fabe einfach fuß aus, Dabei marf fie einen ftrengen Blid auf Jeanne, die es taum laffen tonnte borbar gu fichern.

Dag Annemarie fuß ausfah, mar allerbings nicht mahr.

"Ich werde noch verrüdt", fagte Agelina gu ihrer Mutter. "Saft Du ihre Gufe gefeben, Mama? Gie feben wie ein paar weiß und ichmarge Baichichlegel aus. Wenn wir jemand begegnen, fo weiß ich nicht, was ich

"Liebe Axelina, Rom wurde nicht an einem Tage gebaut. Du mußt ein bifichen Gebuld haben, Bum Conntag faufen wir ihr ein paar neue Schuhe, und bann braucht fte noch einen netten Sut."

"Rauf ben größten, ben es gibt. Ich finde es wirflich nicht paffend, foldes Saar gu haben, wenn man um feinen Bater trauert."

Es war strahlend ichones Wetter, und auf den Strafen ging es lebhaft ber.Annemarie brebte fich jeden Augenblid um, meil fie etwas feben wollte, bis Axefina ibr erflärte, bas galte nicht für paffend, fonbern für gerabegu unichidlich.

"Aber es ift alles fo merkwürdig, und die Menichen find alle fo fonderbar ange-

"Das tommt Dir nur fo vor, weil Du

wenig ungebuldig. Annemarie gerbrach fich den Ropf, ob fie Areling geargert haben tonne, mußte aber nicht, auf welche Urt.

Auf bem Guftav Abolj-Martt begegneten fie Berbert in Begleitung mehrerer Offiziere. Annemarie fand, daß Berbert hubich ausfah, als er lächelnd grufte. Aber fie tonnte ja auch nicht wiffen, bag Baron Alewe gerabe gefagt hatte:

"Die Rufine aus Mafternit fieht, hol mid ber Rudud, genau wie ein Feuermelber

Sier aus bem Marft blieb Arelina ftehen. "Lebt mohl, alle beibe", fagte fie. "3ch gehe gu Rymans hinauf und lode die Toch-

ter gu Conntag ein." Sie ging, und Jeanne fagte fein Wort. Aber fie bachte bei fich, daß Arelina einen wunderlichen Beg gewählt hatte. Gie mat in ben Kungstragard eingebogen, und Rn= mans mohnten auf ber Regeringsgata. Sie begriff febr aut, bak es Axelina nicht barauf ankam, ju Romans zu gehen, sondern ein weiteres Spagierengehen mit Annemarie ju vermeiben. Aber bas war eine fleine Bripatfache, bie fie fpater mit Areling abmachen fonnte.

Unnemarie und Jeanne wanderten lang. fam die Drottningsgata entlang. Jeanne fummerte fich fehr wenig um bas was um fie her vorging, aber Unnemarie blieb por febem Labenfenfter fteben und brachte Jeanne burch ihren Beigefinger gur Betzweiflung, ber unaufhorlich an ben Spiegelicheiben binundherirrte und auf alles zeigte, was ihr angenehm auffiel. Eigentlich hatte Unnemarie gern alles gefauft, mas fie fah, und fie fand Jeanne unfagbar mableriich, Es war ein ichwarzes Tucht's aus Baftervif bift", ermiberte Arelina ein als biefe manche hubiche Sachen als Schund | Padfifte zuviel Cachen lagen,"

bezeichnete. Zulent ftanb fle por einem Modebagar ftill,

"Aber ber ift boch mobl ftilvoll?" Sie beutete auf einen roten Filghut mit weißen Gedern. "Den tauf ich mir!"

"Rein, ben tannft Du nicht taufen. Du haft ja doch Trauer."

"Ja, aber es mare doch hubich, ihn nur gum Unfeben gu haben", mandte Unne-

"Beift Du, was wir tun tonnten? Wir geben bin und feben uns Mobel fur Deine Stube an, fo lange Du Deine zweihundert Rronen noch haft. Du fannft boch nicht immer meiter in einem eifernen Bett folafen. 3ch finde, Du follteft Dir Mahagonimobel taufen. Das ift riefig mobern, obeauch weiß mit Gold, am liebften antit. Das fieht fo gebildet aus."

"Ach nein! Tut es bas? Ich bachte, Jeanne blidte ihre Rufine von ber Geite an. Es war tomifd, manchmal fagte fie Dinge, bie beinah wie Sticheleien flangen!

Sie gingen in ein großes Möbelgeichaft hinein. Annemarie ftand entziidt por einer ungeheuren Toilettenkommode aus Ruftbaum mit vergolbeten Beichlägen, aber biefe fand feinen Anflang bei Jeanne.

"Gewiß, fie ift febr bubich, aber fein bifichen besonders. Rimm lieber biefe Empire-Möbel."

"Ja, aber bas Ding fieht gang genau aus, wie ein Sarg", erwiderte Annemarie mit fehr matter Begeifterung, "Buhaufe in Bajtervif hatten mir eine ebenfolche Rommode in der Rammer hinterm Laden, und an ber affen wir manchmal, wenn auf ber

Die verehrlichen Postbezieher

wollen bitte ihr Abonnement auf ben

Taunusboten" erneuern.



# Der pfandfreie Arbeitslohn.

Entsprechend ben weiter gestiegenen Roften für ben notwendigen Lebensunterhalt ift burch Reichsgeset vom 10. August 1920 ber pfanbfreie Teil bes Dienft- und Arbeitslohnes mit Wirtung vom 1. Oftober 1920 ab erweitert worden. Bisher waren der Pfandung nicht unterworfen: a) bei Ledigen 166,67 Mart monatlich (2000 Mart jahrlich) und zwar 2 Behntel bes Mehrverdienftes. Der Gläubiger fonnte alfo acht Behntel bes 166,67 Mart monats lich überfteigenden Lohnes pfanben, nur ber 250 Mart monatlich (3000 Mart jahrlich) überfteigende Lohn war unbeschränft pfands

Bom 1. Oftober 1920 ab find bie boppelten Grundbetrage pfandfrei, fodag ber Gläubiger nur acht Behntel bes 333,34 Mart monatlich übersteigenden Arbeitslohnes und unbeidrantt ben 500 Mart monatlich überfteigenden Lohn monatlich überfteigen fann, b) bei Berheirateten maren bisher 208,34 Mart monatlich (2500 Mart jährlich) und zwei Behntel bes Mehrverdienftes in jedem Falle unpfändbar. Für jeden unterhaltsberechtigten Angehörigen blieb ein Behntel mehr pfandfrei bis jum Sochitfage von fechs Behntel. Bei einem Schuldner mit Chefrau und brei oder mehr Rindern ohne eigenen Berbienft fonnte alfo ber Gläubiger vier Zehntel des monatlich 208,34 Mark Aberfteigenden Betrages, jeboch unbeichranft ben mehr als 375 Mart monatlich (4500 Mart jahrlich) betragenben Lohn pfanden

Much hier find bie Grundbetrage vom 1. Ottober 1920 ab verdoppelt. 3m oben erwähnten Falle find alsdann vier Zehntel bes monatlich 416,67 Mark übersteigenden Betrages und unbeschränft ber mehr als 750 Mart mopatlich betragende Lohn ber

Pfändung unterworfen.

Bei laufenden Unterhaltsanfprüden getrennt lebender Chefrauen und ehelicher Rinder ift der Lohn ohne jede Beichrantung pfandbar. Bei ben unehelichen Rindern muß dem Schuldner ber notburfs tige Unterhalt gelaffen werben. Beftimmte Betrage find hierfur imGefet nicht genannt; fie werben auf Antrag des Gläubigers vom Gericht nach ben örtlichen und perfonlichen Bedürfniffen unter Berüdfichtigung ber gefteigerten Roften bes Lebensunterhaltes foitgefett. Die ermabnte Erhöhung ber pfandfreien Teile bes Arbeitslohnes tritt amar am 1. Oftober 1920 von felbft ein; bu aber ber Arbeitgeber auf Grund früherer Pfändungsbeschluffe die Abzüge in der bisberigen Sohe rechtswirtfam machen fann, folange ihm nicht eine Berichtigung bes Pfandungsbeichluffes zugestellt ift, fo

ben Lohnpfandungsbeichluß erlaffen hat, rechtzeitig ichriftlich ju beantragen, ben Befolug nach den gum 1. Oftober 1920 ab geltenden Beftimmungen gu berichten.

### Lofalnadrichten.

Buschriften über Lotalereignisse find ber Redattion ftets willfommen und werden auf Wunsch honoriert

\* 3hre Gilberhochzeit feiern heute Oberpofifefretar Rarl Bimmerling undfeine Chefrau Belene, geborene Rud. Dem Gilber: paare übermitteln, wir von uns aus aufrichtige Glüdwüniche. Wie wir boren, hat der "homburger Turnverein" anläglich biefer Feier - und ficherlich gur Freude feines langjährigen tuchtigen Borfitenben -Sammlung für Die "Frit Schneller-Robert Metger-Stiftung" veranftaltet, welche ben Betrag von nabezu 2800 Mart ergeben Gerner wurde ibm eine funftvolle Abreffe und ein Bild mit ben brei Wanderpreisen, welche ber Turnverein in Diesem Jahre errungen bat, überreicht.

\* Der Rammermufit Abend - barüber ift mon fich geftern im Großen Rongertfaal bes Rurhaufes einig gewesen - war, bant ber Tuchtigfeit ber Beranftalter, ber Berren Bunfche, Buttenberger, Samann, Bild und Mener, gu einem Rammerfunft - Abend geworden. Ber bas Quartett Dvorats, bas ben Abend eröffnete, fennt, bes reichften bohmifchen Dufiftalents, beffen bichterifche Rraft hier, wie faft in allen feinen Berten, nur bas Eigenartigfte und Befte gibt, bei einer mufitalifch . fcmierigen Durchführung, die meiftens aus dem Bollen fliegt, ber weiß, daß nur ein tief ichnirfender Dufiter im Stande ift, Diefes Bhilofophen Tonftude erfolgreich zu interpretieren. Und welche ausgezeichnete Biebergabe erfuhr bas außerft tompligierte Quintett von Auguft Rlug. barbt, mit feinem Reichtum an ungefünfteltem Musbrud, feinem Berg und Bemut padenbem Abagio neben noch fo manchen feffelnben Momenten, Die felbit in Diefem fleinen Orchefter Die mufitalifche Dacht bes Romponiften offenbarten. Belde ernfte und eifrige Rleinarbeit muß ber Aufführung vorangegangen fein, um eine folche Darbietung, mit fo viel Schwung und nötiger Rraft, bei einem tabellofen Bufammenfpiel ju erreichen. 2Bas jo auf ber nur wünschenswerten Sobe ftand, mußte ben Beifall herausforbern, ber fo reichlich gespendet wurde.

Amifchen ben genannten beiben Brogramm. nummern fpielte Johannes De per, von Rongertmeifter Bunfche wirtfam begleitet (bem bier gleich für fein außerft egaftes Barren am Flügel beim Quintett Anertennung gezollt fei) ein Rongert (A moll) von Gaint-Saens. Erübrigt fich ju fagen, bag er feine Aufgabe reftlos erichopfte und für bas, mas er in vollendet iconer Beife gu Gehor brachte, ehrliche Buftimmung ber Borerichaft fand.

Co ward bes Rammer-Rongert gu einem Benuft feltenfter Art und ein Beweis mehr, bag bas Rurorchefter in ben Berren Bunfche, Buttenberger, Samann (beffen Begabung gu erfennen die Rammertongerte erft Belegenheit boten) Wild und Deper noch Stuten hat, an welchen fein Berftandiger vorüber geben wird. Bu beflagen ift nur, bag biefe Rongerte (und weil man nicht mube wird, nach "echter Runft" gu rufen) porher nicht ausreichend befannt gemacht werben

Grengpfahle Somburgs erfahrt, daß bie Rurberwaltung, trop aller Ginfdranfung, noch in ber Lage ift, ben Dufitfreunden - und bas find ficherlich nicht wenige - Rammerfon gerte gu bieten. Bleibt man aber ba-bei, fie einfach nur auf bem Bochenplan ber Beranftaltungen ju regiftrieren, fo fest man nicht blog eine funftlerische Großtat (bas find fie unbeftritten) herab, fonbern auch bas eigene Licht unter einen

Unfere gegenwärtige Leitung bes Rurbetriebes hat - wir erfennen es gerne an . noch jebe Anregung, die wir ihr übermitteln burften, aufmertfam in Erwagung gezogen und wir zweifeln nicht baran, bag wir auch diesmal ihr Ohr erreichen.

"Liederabend im Rurhaus. Wir ma den auf den Donnerstag um 8 Uhr, im Rongertiaal ftattfindenden Lieberabenb aufmertfam. Soliftin ift Frau von Iffen-borf. Die Rlavierbegleitung bat Dufitbireftor Julius Schrober übernommen.

z. Schillerwetturnen - ein erftmaliger berartiger Berfuch, veranstaltet vom Somburger Turnverein jum 3mede ber Belebung bes Intereffes aller Bolfsfreise an ber forperlichen Ertüchtigung ber Jugend, gleichzeitig gedacht als eine Tat des fozialen Ausgleichs im Ginne ber 3beale ber beutichen Turnerichaft, beffen Berlauf Die Berechtigung ber Beranftaltung burchaus bewiesen hat. Traten boch, nachdem bereits am Samstag Bormittag auf bem Spiele plat an ber Sanbelmuble einige Schlagballwettspiele ausgesochien worben waren, von nahegu 400 gemelbeten Schülerinnen und Schülern 328 am Rachmittag um 2 Uhr in 10 Ringen jum Dreifampf - Ballweitwerfen, Lauf über 100 bezw. 80 Meter und Freihoch - an. Rach einer furgen Ansprache des Borfitgenden des homburger Turnvereins, ber bie Wettfampfer namens bes Bereins willfommen bieg, feiner Freude über bie gahlreiche Beteiligung aller Schulen und bem Dant fur bie Stiftung ber prachtigen Manderpreife, über bas Ents gegentommen und die Mitarbeit der Lehrerichaft Ausbrud gab, bot bas Spielfeld nach einer photographischen Aufnahme ber 2Bettfampfer balb bas Bilb regfter turnerifcher Tätigfeit. Sierbei hatten bie Bufchauer hauptfächlich bei ber Unterftufe Gelegenheit, zahlreiche hervorragenbe Leiftungen gu beobachten, ba die Sochitpunftgabl 20 vielfach erreicht und überichritten wurde. Bedauerlicher Beise muß betont werben, bag gerabe die Oberftufe, ber die forperliche Ausbilbung am notwendigften mare, in ber Mehrgahl ftarf enttäuschte, eine Tatfache, bie bei ber Breisverteilung jum Musbrud fam und bewies, bag eine teilweise einseitige Rorperausbildung bas Turnen im weiteften Ginne feiner Betätigung gum Schaben bes Gingels nen und ber Allgemeinheit nicht erfeten fann. Der Bieberaufban unferes Baterlandes erfordert nach bem Wegfall ber alle gemeinen Wehrpflicht mit ihrem Borgug ber forperlichen Kraftigung nabegu unferer gefamten mannlichen Jugend ein ftarfes Geichlecht, bas ben erhöhten Anforderungen ber Bufunft gewachsen ift, erforbert aber auch fur bas weibliche Weichlecht bie gro-Bere Bervorhebung ber Rorperausbildung, empfiehlt es fich, bei bem Amtsgericht, bas | und zwar fo, daß man auch außerhalb ber | wobei wir immer noch mehr auf die Mit-

arbeit aller Jugenbbildner und ber rechnen muffen,

Sonntag fruh - Regen in Stro-Regen ohne Unterlag. Und boch batte sum Mittag ber Wettergott ein Ginte lagerte heller Sonnenschein auf eines gudenben Bilde frohen Jugenblebene Schülere und 5 Schülerinnen-Mannie hatten fich jum Schlagball-Bettfpiel Mannichaften ber Schülerinnen und if Unterftuje ber Schüler sowie 2 ber to ftufe gum Staffellauf, ben Rampfen un Banberpreife, gemelbet. Sierbei prachtige Schlagballiplele ausgetragen besonders das Entscheidungsspiel and Symnafium und Burgerichule 2, wurden ben Staffellaufen fomohl bei ben Schiler nen als auch ben Schulern gute Beiten . gielt. Der Sonntag hat auch gezeigt, großes Intereffe bei ber Burgericaft et Rlaffen an ber Beranftaltung vorber ift, faumte boch eine nach vielen Sunben gablende Bufchauermenge Die Spiellen und die Laufbahn ein. Bon bem Inter ber Jugend zeugten bie glangenben Inbie lebhaften und fich immer mehr fteigben Burufe und Beifallstundgebungen felbitverftandlich der Mannichaft ber In galten, ber die guschauende Jugend an hörte. 3mifchendurch zeigte ber Sombar Turnverein mit 3 Mannichaften einen pil tigen Staffellauf mit ber beften Beit . 48 Gefunden.

Unt 6 Uhr tonnte in der Bereinsten halle in ber Dorotheenstraße, in ber pom Somburger Turnverein in bie Jahre errungenen und die goftifteten Be berpreife Aufftellung gefunden batten Giegerverfündigung und Preisverleife porgenommen werben, die durch ben ! fitenden ber Spiels und Sportabiel-Lehrer Bidler, mit einer Ansprace net murbe. Rochmals brachte er ben De bes Bereins für bie gahlreiche Beteilleber Jugend, die Bucht und Ordnung ben Wettfampfen gum Ausbrud, gebe ber Stifter ber Manderpreife G. R. 5 . Pringen Abalbert von Breugen, des fen Regierungsprafidenten a.D. Dr. von Meider die Beranftaltung am Conntag beis te, und bes herrn Landrats Dr. Ritter -Mary fowie ber ftadtifchen Korperichib Ferner fprach er bem Defonomen &m Rlein für die Ueberlaffung ber Wiele ne bem Spielplat besonderen Dant aus ohne diefes Entgegenkommen die Ben ftaltung bei ben beichranften Raummis niffen des städtischen Plages nicht ber führbar gewesen mare. Auch fe Fabrifant Rofler, Firma 3. S. Rofler, fein Intereffe un der Beranftaltung b zeugt, wofür ihm ber Redner bantte. ! Entgegentommens ber herren Leiter hiefigen Schulen wurde gedacht und Schluffe ein begeiftert aufgenomnn "Gut Beil" auf Die Jugend Deutschled ausgebracht. Die Eingelpreisverteilung folgte burch Turnwart Binter.

Betrachten wir bie Beranftaltung # ihre Organisation, so wird auch von Somburger Turnverein gerne zugegen werden, bag hierbei in Ermangelung to Meberblids über Die Leiftungen ber St jugend, die Beteiligung und das Allgent intereffe Gehler begangen worden find, bereits bei ben nachftjährigen Bettfami

Jeanne murbe blutrot. Gie magte nicht, bie Berfäuferin angufeben, fondern gog Annemarie raich mit fich weiter.

"Bore, Unnemarie", bat fie. "Berfprich

mir eins."

"Gewiß, Willft Du Schotolade haben?" "Danke, bas ware auch nett. Aber bas meinte ich eigentlich nicht. Guge Unnemarie fprich boch, wenn Menichen babei find, nie barüber, wie Du in Baftervif gelebt haft!"

Jest errotete Annemarie.

"Run, wenn es nicht geht, fann ich's saffen. Aber ich schäme mich nicht, weil wir an einem Garge gegeffen haben, Es mar eigentlich viel luftiger, als eine halbe Stunde lang am Tisch fitzen und nicht zu wiffen, wie man bag Effen vornehm genug au fich nehmen foll."

"Bift Du mir bofe? Du begreifft boch,

bag ich Dich nicht franten wollte." 3ch hatte nie gedacht, bag man nur mit ber Gabel effen barf", entgegnete Anne-marte unwillig "Bogu hat man benn ein

Meffer?" "Bum Schneiben. Man foll boch mit Meffer und Gabel effen, weißt Du. Aber bas Meffer in den Mund nehmen gilt für ichreds fich ungebildet." Jeanne fprach in belegrenbem Ton.

"Wogu fochen bie Leute bann Gaucen?" fautete Annemaries einzige Entgegnung. Aber auf bem Beimweg war fie febr idweigfam.

Arelina ichritt raid burch ben Roniglichen Garten. Sonft fant fie nicht, bag es bubich ausfahe, wie eine Kontoriftin ju traben, aber wenn man ichlant bleiben wollte, mußte man fich ftarte Bewegung machen, das hatte ste irgendwo gelesen. Au-

Berbem tonnte man fie taum für etwas anderes halten, als fie war. Jeber, der auch nur ben geringften Blid für folche Sachen hatte, mußte feben, bag ihr but wenigstene breißig Rronen gefoftet hatte. Daß er fechgehn toftete, glaubte nur ihre Mutter.

Aber Bontus Bennmart war wirflich nett. Azelina mußte mit einem Dale benfen, wie viel fle eigentlich im Boraus befommen hatte. Es waren ficherlich um zweihunderft Kronen herum, undd die mußte er natürlich bei einer etwaigen Revision aus seiner eignen Tafche in die Raffe tun. Das war nett von ihm. Aber er war ja natürlich in fie verliebt, und bas mar fein Munber.

Er würde fich aber boch wohl nichts einbilben? Die Menichen maren ja manchmal To bumm, wenn fie verliebt waren. Arelina mußte an Irma Galomonson benten. Wie tonnte ein fo reiches und fo icones Dabden nur barauf verfallen, fich in Magnus gu verlieben? Er mar boch nichts und fah auch nicht nach viel aus. Besondere Manle-ren hatte er auch nicht. Und er war barich, unhöflich und geigig. Irma gegenüber ließ er fich bas freilich nicht merten. Gie mar bas einzige junge Madden, gegen bie er höflich war, aber bas war natürlich nur bes Gelbes wegen. Magnus wußte ichon, was er tat!

Gie ging ben Stranbvag entlang, und gerabe als fie in ben Rarvavog einbiegen wollte, begegnete ihr eine außerorbentlich elegante Epuipage. In dem Wagen fagen amei Damen, und die jüngere rief bem Ruticher etwas zu, worauf die Equipage bicht neben Arelina ftill bielt.

"Guten Tag, Arelina!"

Es waren Irma Salomonion und ihre Gesellichafterin.

Axelina blieb fteben.

"Ich hatte gar nicht gesehen, daß Du es warft", fagte fie. "Ich war in Gedanken und fab mir nur bie Pferbe an."

"Gie find nett, nicht mabr?" Irma fachelte befriedigt. Gie mar fehr brunett und febr bubid, und ihre buntle, pifante Schonheit murbe burch ein bunfelrotes Roftum und einen großen but noch mehr gehoben.

"Papa hat fie vorige Woche in Ropens hagen gefauft. Rachitens reift er nach London und hat versprochen, mir ba ein Reitpferd ju taufen. Aber willft Du nicht einsteigen? Wir wollen nach bem Tiergarten fahren."

Die fleine magere Gefellichafterin erhob fich, um auf bem Rudfit Plat ju nehmen,

als Areling ber Ginladung folgte. "Rein, liebes Fraulein Bjornberg, Gie follen nicht rudwarts figen", fagte Agelina.

"D boch, Du bift ja mein Gaft", entgegnete Irma febr bestimmt und zog bas junge Mädchen zu fich nieder. Irma fprach in etwas befehlshaberischem Ton und mach te ben Einbrud, als ob fie von jeher baran gewöhnt gewesen mare, Gehoriam gu finben. Fraulein Björnberg ließ fich benn auch ichweigend auf bem Rudfit nieber, und Arelina feste fich behaglich gurecht.

Im Tiergarten war es wunderhubich. Die Luft war flar und fühl, und bie Bege troden. Um Simmel gogen bie weißen Botfen gleich fegelnben. Schwänen porüber. Alles war mit hellem, taltem Licht übergoffen.

Irma plauberte lebhaft. Um recht bequem ju figen, batte fle bie Fife auf bas feibene Bolfter neben Fraulein Bjornberg gelegt, und die Sande hielt fie in ci Riefenmuff aus echtem Bobel geborgen hat immer fo ungenierte Manieren, b Arelina, aber fie fteben ihr nicht Dennoch war es ein fpaghafter Gebis daß ihr Bater feine Laufbahn in einer nen Trobelbube in Ropenhagen begott

"Sabt 3hr fürglich etwas Amile porgehabt?" fragte 3rma.

"Rein, feiber nicht. Aber babe mir ein: Dama lagt Dich fragen, @ Sonntag nach Margaretenhohe fommen ba bei uns effen willft? Es foll eine le Gefellicaft werben."

"Wer fommt benn?"

"Die Rymanichen Mabdien, Baron we, ber Amtsrichter Clason und ein namens Byftröm. Er foll Bapa malet. fennft ihn gewiß? Es ift berfelbe, bet den Groftaufmann Roman gemalt bet "Ach fo, ber fleine Menich! Ja, ben te

erwiderte Irma gleichgültig. "Und bann wir alle natürlich. G alfo eine gange Gesellschaft. Gelbstret lich auch Dein Bater, wenn er tommen Papa wird ihn heute gewiß treffer,

tonnen fie fich alfo verabreben." "Rommt Magnus mit?" fragte "D ja, bas fannst Du Dir bod wenn er weiß, daß Du babel bift!

3rma antwortete nichts, aber Mo bemerfte mit leifer Bermunberung Fraulein Björnbergs stechenbe fleine gen Irma icharf beobachteten. Die mit ber Sache gu tun?

"Dante", brach Irma folieblich schweigen. "Ich tomme natürlich febr 6

Fortfettung fas

batte Einlis

inem er

ebens

mb 111

ber DE

en un

i war

Tages,

150

Beiter !

Spiellen

t Intere

en In

r iteiter

er Ent

end en

Domine

inen pill

reinsbe

t ber h

in 266

cten Be

patten, h

perteile

Den Be

tabtella

roce en

Den 20

Beteilip

dnung 5

, gebos

R. 5. 1

des be

on Meile

tag bei

Ritter m

per dell

tten Sen Biese neb aus, d

ie Ben

umperiod

icht but

nd fe

Rofler, b

itung h

mfte. D

Leiter 4

cnomist

entities

teifung t

liung #

non #

BUSIN

M Horm

n find,

orgen

ten, da

einer.

Amila

pabel

en, 66

eine fie

Baron :

ein M

maler -

e, bet s ft hat" , den fer

ftverfien nmen m

ate 3rd od design

er Ant

rung. fleine gBas b

febr S

3

und p

mehr porfommen dürfen. Go murde Recht nach ben erften Ergebniffen bede baß fünftig wohl eine Ginteilung nach gierftufe, Mittel- und Oberftufe erfolgen o bet Jugend gu langerer Borbereitung elegenheit gegeben werden muß. Die getanstalter waren fich flor, daß im nach-Frühjahr bereits gemeinfam mit ber ereffierten Lehterschaft bie Durchberas und Borbereitung für bie Wettfampfe angriff genommen werden foll, und bag Siegerverfündigung und Preisverteibie infolge des ungeheuren Andrangs ab bet übericaumenden Gefühlsausbrüche Bugend nicht erhebend verlief, fünftig aftung ausgestaltet werben muß und wird. beefeben von diefen und anderen fleineren eingeln barf ber Somburger Turnverein wellich auch nach objettivem Urteile burchbefriedigt auf die beiben ber Jugend mbutgs in uneigennutgigfter Beife geometen Tage mit ihrer felbftlofen Bormitungsarbeit gurudbliden und er fann einert fein, daß der beabfichtigte 3med m hebung des Intereffes an feinen und smit ber beutichen Turnerichaft ibealen bei Jung und Alt voll erreicht morift. Vivant sequentes! Die Ergebniffe be Einzelwettfampfe im Dreifampf und in Mannichaftsfampfen find folgende:

gon ben 18 angetretenen Schülerinnen ber terfuse wurden 3 Sieger, von den 116 der petersuse 32, von den 28 Schülern der Ober-te 5, von den 166 der Unterstuse 61 Sieger. erften Breistrager find: Schillerinnen Dber-1. Gieg Schnidmann 54 Buntte, 2. Mogli und Schneiber Lilly 40; Unterftufe: 1. Gieg eller 78, 2. Nagel 62, 2. Alfchoff 62, 3. Edith niff 60, 4. Breitwieser 54, 5. Frieda Barth 58, con Mablmann 52 Punfte, samtlich vom Ly-m; Schüler Oberftuse 1. Sieg Beyler 54, 2. Inlein 52, 3. Listers 51, 4. Grieß 49 und 5. Dat Stodel 48 Punfte, samtlich vom Cymm. Unterftufe: 1. Gieg Zwermann 63, 2. 6 Schneiber 61, 8. Herbold 60, 4. Gerats 59, Mess 57 — sämtlich vom Gymnastum —, Beis Philipp Degen und Hoch Koleppe-Bür-tule 2 und Karl Hill Bürgerschule 1 mit Punten. Den Wanderpreis der Stadt errang Schlagballipiel der Schüler die Mannichaft Bumnafiums gegen bie Bargerichule 2 nach gem prächtigem Spiel mit 22 zu 21, den inderpreis S. K. H. des Prinzen Abalbert Staffellauf der Oberstuse die Sekunda gegen Prima des Gymnasiums, in der Unterstuse Breis bes Berrn Regieringsprafibenten a. D. wir Weifter gleichfalls bas Gymnafium, ben s des Herrn Landrats Dr. Ritter v. Marx Bettfampf ber Schülerinnen bie Dannichaft e Lycums. Leider verbietet der Raummangel, k kamen sämtlicher Sieger sowie diejenigen nychihren, die die Höchstpunktzahl 20 erreicht der überschritten haben.

h. Der Turnverein "Bormarts" bermaltete, wie uns berichtet wird, am bermen Sonntag fein biesjähriges Abturten. Des ungunftigen Wetters halber nten nur Die volfetumlichen Hebungen auf a Tumplate ausgetragen werben, mabrenb Gerateübungen in ber Turnhalle ftattfinmußten. Das Abturnen wurde burch gemeinsame Freinbungen ber Turner, ge, Turnerinnen und Schiller eingeit, worauf bie einzelnen Riegen gum ellunen übergingen. Die rege Beteiligung ab bie glangenben Leiftungen ber Gingelnen Getäteturnen fomobl wie im Bolfstumm brachten einen Beweis fur ben Auf. amg bes Bereins in ben letten Monaten. is waren gum Wetturnen angetreten : 10 timer, 21 Boglinge, 18 Turnerinnen und Echiller. Die Siegverfündigung fand Uhr abends im "Romer" ftatt. Der Berfigende, herr Freitag, begrufte bie meienden, tam noch furz auf die Wichtigthefes Tages ju fprechen und fchloß feine nache mit dem Bunfche, bag ber Berein fortfahren moge in bem gleichen b, wie er es in den letten Monaten m hat. hierauf zeigte bie Damenriege " Leitung ber Borturnerin Frau Bierihr Ronnen burch einige forrett ausde Barrenübungen, bie ben Damen d reichen Beifall gelobnt wurden. Im ber vortrefflichen Leitung bes Borturners Spielfuhrers Georg Frant auf, um burch ausgeführte Freinbungen und 3 iden nicht binter ben Damen guruda. Ihre tabellofen lebungen fanden auch ben verdienten Beifall. Rach bem arich ber Schuler murbe bie Breisver-4 borgenommen mit folgenden Reful-

18 Juntien. W. Frant 2. Br. mit 1061/2 B. 18. mit 1021/2 B. H. Bittner 4. Pr. 19. Fr. Röfler 5. Br. mit 88 B. E. 9r. mit 871/2 B.

A. Day 4. Pr. mit 98 P. G. Rosenkranz 5. Pr. mit 94½ P. 5 Helnemann 6. Pr. mit 98 P. G. Mais 7. Pr. mit 85½ P. A. Braum 8 Pr. mit 82½ P. W. Köhl 9. Pr. mit 79 P. Dreifam pf. Damen: E. Sauer 1. Pr. mit 33½ P. E. Mann 2. Pr. mit 32 P. M. Fallenstein 8. Pr. mit 28½ P. E. Hell und R. Herbit 4 Pr. mit 23 P. E. Heubel 5. Pr. mit 21½ P. R. Desor 6. Pr. m t 19 P. K. Rubfelshaus 7. Pr. mit 18 P. M. Mais 8. Pr. mit 17½ P. Bierögel 9. Pr. mit 17 P. E. Meyler und Fr. Herbit 10. Pr. mit 15 P. M. Nidlaß 11. Pr. mit 12 P.

Dann ging es in ben gemutlichen Teil über. Die Saustapelle fpielte jum Tang auf, bamit auch bie alteren auf ihre Roften tamen. Für humoristische Unterbaltung mar beftens geforgt durch gut gelungene Couplets einiger Boglinge und eines Schulers. Rut allgu raich verfloffen bie Stunden und als man fich trennen mußte, geschah bies mit bem Bewußtfein, wieder einmal einen ichonen Zag bei ben Bormartsern erlebt ju haben.

" Düten für ben Muslandauder mitbringen. Bir find gebeten worben barauf aufmertfam ju machen, bag bie Berbraucher bei Abholen des Austandguders in ben Geichaften Duten ober Gadden mitzubringen

fd. Die Rartoffelverforgung. Gegen. über bem bon ber Regierung festgefesten Lieferpreis für Bertragsfartoffein von 31,75 Mart für ben Bentner haben fich bie land wirticaftlichen Organisationen gu einem Lieferpreis von 20 Matt fur ben Bentner für wirticaftlich Sowache bereiterflart. Der Oberprafibent ber Proving Beffen-Raffau bat nunmehr einen Berteilung plan aufgrund genauer Grundlagen festgefest, daß 1800000 Bentner Rartoffeln jum Breife von 20. — De beichafft werben muffen, um bie wirtichaftlich Schwachen gu verforgen.

Bur Behandlung des Gefrierfleifches. Bei ber bevorftebenden Freigabe des Gleifch. bandels ift vorauszusehen, bag wir uns bem Befrierfleifch mehr juwenden muffen als bisber, fet es, weil es uns juganglicher werben wirb, fei es, weil bas einheimische Fleisch im Breife fteigen muß. Deshalb bier einige Merfworte, Das Auftauen Des Fleisches muß tunlichft in trodenem Raume por fich geben; je rafcher bal Auftauen, besto großer ber Berluft an Fleischfaft. Das Fleisch muß vor bem Gebrauch vollstandig aufgetaut fein. Befrierfleisch foll baldmöglich nach dem Auftauen verbraucht werben. Wird ein langeres Aufbewahren beabsichtigt, fo muß bas Fleisch nach Entfernung ber Rnochen mittels Um-ichnurung nach Art ber Rollichinten jufammengebunden, mit einer bunnen Schicht Gal; vollftanbig beftreut und jur Fernhaltung von Fliegen an fühlem und duntelm Orte aufbemahrt werben. Der Fleischfaft aus ben Schüffeln tann jur Bereitung ber Saucen bienen. Bubereitung: 1. Braten und Sammelfeule: jehr beifer Dfen. 2. Rofibraten: fehr ftarte Flamme. 3. Schmorbraten in ber Bfanne: mit bem Fleischjaft begießen, fobald bas Fleifch angebraten ift. 4. Suppenfleifch: Bleifch und Rnochen follen mit taltem Waffer angesett werben.

S Bortragsabend im Comburger Gewerbe-Berein. Morgen Mittwoch Abend 1/19 Uhr wird im "Schütenhof" Berr Stubiendirettor Dr. Langenbed-Frantfurt a. M einen Bortrag mit bem Thema halten: "Ein Tag unter ben Meifterfingern von Rurnberg." Außer ben Mitgliedern find Gafte willfommen.

Gin außerft heftiges Beltbeben regiftrierten geftern bie Seismographen ber v. Reinach'ichen Erdbebenwarte bes Taunus-Objervatoriume. Die erften Borfaufer trafen 3 Uhr 57 Minuten 41 Gefunden ein. Die Reihe ber Sauptwellen begann etwa 4 Uhr 40 Minuten. Gegen 7 Uhr abends erft ftanben bie Beiger ber Inftrumente wieber ftill. Das Erbbeben foll fich in einer Entfernung von über 15 000 Rilometer, alfo in ber Rabe bes Gegenpunttes, vermutlich im füblichen Teil bes Stillen Dzeans befinden.

mo. Damit er wenigstens wohnen tann . . . In einer Franffurter Tageszeitung fucht, wie unfer mo-Berichterstatter aus ber Stadt Rarle bes Großen melbet, ein Schriftnit 1011 g. J. Bieder 3. P. mit 981/2 P. mit er wenigstens wohnen fonne. fteller für fich und feine Familie einen alten ausrangierten Gifenbahnwagen gu mieten, ba-

e Lichtfpielhaus Quifenftrage 89. (Dit teilungen aus bem Bochenipielplan.) " De in Mann, ber Rachtrebafteur" betitelt fich bas glangenbe Luftipiel mit Bella Moja in ber Samptrolle, welches ab heute bis infl. Donnerstag, außer einem originalameritanifden Rriminal. und Deteftivichlager betitelt "Das Geficht im Monben. Gin Befuch biefes fachmannifch jufammengeftellten Brogramme follte niemand verfaumen.

" Gegen Die Dietfteuer. Wie ber Tag" erfahrt, ift bamit gu rechnen, bag bie Mietsteuervorlage vom Reichstage nicht angenommen wird, wenigftens nicht in ber jegigen Form. In ber vorigen Woche fand in Berlin eine Beiprechung ftatt, an ber bie bundesstaatlichen Bertretungen teilnahmen. Der fachfifche Bertreter außerte febr ftarte Bedenten gegen bie Erbebung einer Mietfteuer von 30 Brogent. Much Bertreter anderer Bundesftaaten fprachen fich in abnlichem Sinne aus.

i. "Der Raubvogel". 3m "Göttinger Tageblatt" vom 19. Geptember finden wir folgende Geschichte aus dem alten Somburg:

Der Raubvogel. Der fürstliche Auffeber ber Fajanerie im Trugwaldchen bei Somburg hatte alljährlich eine statistische Tabelle über den Effettivbestand ber feiner Pflege anbesohlenen Bogel aufzustellen und bei bem fürstlichen Rentamte einzureichen. Gereniffimus (Landgraf Ludwig von Somburg, 1829 bis 1839) pflegte biefe Lifte ftets felber einzusehen. Schon mehrere Jahre hindurch war ihm in berfelben eine eigentümliche Unmerfung recht aufgefallen, und fo lieg er benn eines Tages, als diefe Unmertung in ber neueingehenben Lifte fich wiederum mehrfach vorfand, bie ftrenge Bermahnung an bieAdreffe feines Fafaneries auffeberg ergeben: er folle fich boch ein wenig menagieren und nicht so viele Braten in jedem Jahr für feine eigene Ruche aus bem fürstlichen Bogelbestande greifen. In ber Lifte ber Safanen hatte nämlich an betreffenber Stelle neben ber angeführten Studgahl jedesmal gestanden: "Sabich gefreffen". - Es war ichlechte Orthographie und follte beigen: "Sat ber Sabicht gefreffen", mahrend Gereniffimus annahm, ber Auffeher fage allemal von fich felbft aus: "Sab' ich gefreffen".

Dier ift biefe Weichichte nicht befannt, auch nicht ber Rame "Trugmalbehen". Die "Fafanerie" lag im Großen Dannenmald, linfs an ber Elifabethenichneiße nabe ben Sieben Teichen". Da aber ausbrudlich ber Bandgraf Ludwig mit richtiger Angabe feiner Regierungszeit genannt ift, muß fich bie Geichichte boch wohl auf unfer Somburg begieben.

#### Eingefandt.

Jungbeuticher Orben, Somburger Bürger-Berein.

So harmlos wie — no obig erwähnten Dr-ben hinstellt, ist er nicht. Bei seiner Gründung hier wurde ausdrücklich betont, daß — Juden und Sozialdemofraten — nicht ausgenommen werden sollten. Ist das feine Polit f und zwar eine fehr burchfichtige? Um Rube, Ordnung und Gesehmagigfeit aufrecht zu erhalten, braucht man nicht Gründungen die von vorneherein tonfessio-nelle Undulbsamfeit, Zwietracht und Ausschluß eines großen Teils der Bevölterung bezwecken. Es ist ganz genau bekannt, wer die Führer diefes Orbens, feine leitenden Rrafte und die Biele des Ordens find, hier wie an übrigen Orten. Es tann nur jeder freiheitlich Dentende por diesem Orden gewarnt werden, benn die Erwäh-nung, daß der Orden sich von jeder politischen Tendenz freihält, ist wie schon erwähnt, nicht zu-treffend. Lupus in fabula!

#### Sport und Spiel.

Homburger Fugball-Berein. Am letten Sonntag trug ber S. F. B. auf seinem Blate an ber Dietigheimerstr. por etwa 1500 Busschauern sein 2 Berbands-Weitspiel gegen T. u. 3. Bg. Oberursel aus. Wit dem Anstoß & F. B. entwickelt sich sofort ein überaus rasches Tempo. Bange 45 Minuten, mit glangenden Leistungen beiber Mannschaften verstreichen, ohne für eine den gewünschten Erfolg bringen zu tönnen. Mit 0:0 geht es in die Pause. Nach dieser, wieder dasselbe Bild. Oberursel legt ein gewohnt massiers Spiel vor, während Homburg mit Ballbehandlung, Technit seiner Stürmer und gutem Zuspiel seiner Läuserreihe auf der Höhe ist. In den letzten 12 Minuten als H. B. B. das Oberurseler Tor belagerte erhält er einen das Oberurseler Tor belagerte erhält er einen 11 Meter Straffloß zuerteilt, ben ber Berteibiger Laufs in allzugroßer Aufregung gegen bie Latte ichießt und nichts für die Blauen einbringt. Mit bem Schlufpfiff bes Schiebsrichters hatte jebe Bartei einen toftbaren Buntt mit einem 0:0 Siege errungen. herr Anoblauch von Germania Mörselden leitete in der ersten Spielhälfte zu größer Zufriedenheit, hatte aber in der zweiten das massive Spiel Oberursels unterbinden mussen. Die 2. Mannschaft hatte einen guten Tag, sie schlägt dieselbe Mannschaft Oberursels mit 4:0. Die 3. Mannschaft H. F. B. 3. Mannschaft Oberursel 5:0 für Homburg. Die 4. Mannschaft H. F. B. 4. Mannschaft Oberursel 1:0 für Homburg. Die 5. Mannschaft H. F. B. 8. Mannschaft Bommersheim 4:2 für Homburg.

### Bom Tage.

fd. Aus Frantfurt a. M., 20. Sept. Bur Beit ber Gasfperre bat fich auf einem ber legten Bagen ber Stragenbahn eine ebenfo verworrene wie folgenschwere Streitigfeit abgespielt. Angeheiterte Leute, Die von einer Festlichkeit beimfehrten, wollten an einer Salteftelle ben Wagen über Die pordere Plattform verlaffen. Dort ftanb aber ein Silfspoligift, der die Titr gubielt, und ber Rrach war fertig. Schimpfworte flogen bin und ber, es murben gegenseitig Prügel ausgetauscht und bann ftieg ber Megger Gollwig bem Silfsichugmann ein feststehendes Meffer in die Rippen, fodag ber Getroffene 9 Monate an ben Folgen ber Berletzung zu leiben hatte. Durch ein großes Zeugenaufgebot fucte Rechtsanwalt Dr. Brad vor ber Straffammer nachguweisen, daß Gollwit in Notwehr gehandelt hatte, benn Unbeteiligte, bie fich ja immer bei folden Gelegenheiten finden, follen mit Ericiegen gebrobt haben, Deswegen mußte er nicht aber gerade ben Silfsichutmann ftechen. Das Gericht ließ darum Die Rotwehr nicht gelten und verurteilte Gollwig gu 7 Monaten Gefängnis. Gegen bas Urteil wird jedoch Berufung eingelegt.

#### Lette Radrichten. Gijenbahnunfall.

Rarlsruhe, 20. Septbr. (2Bolff.) In Friedrichsthal fubr in ber Racht gum 19. Geptember 1.35 Uhr fruh ein von Mannheim nach Friedrichsthal fahrender Gütergug auf einen in ber Station haltenben Gutergug auf. Drei Gifenbahnbebienftete murben getotet und einer ichwer verlegt. Mergiliche Silfe mar alsbald gur Stelle. Gine Lofomotive und mehrere Magen find entgleift. Silfsguge find von Mannheim und Karlsrufe abgegangen. Der Durchgangsverfehr Mannheim-Rarlsruhe wird über Brudfal umgeleitet, ober ber Bertegr durch Bendelbetrieb aufrechterhalten. Gine Untersuchung ift eingeleitet worben.

#### Die polnifche Judenverfolgung.

Rowno, 20. Septbr. (28. B.) Litauifche Telegraphenagentur. Die jubifchen Burger Polens fliehen icharenweise über Die litauiche Grenge, um por ben polnifchen Judenverfolgungen und der rudfichtslofen Mobilisation Schut zu fuchen. Die litauifche Regierung gerat badurch in eine ichwierige Lage gegenüber Polen.

# Kurhaus-Konzert.

Konzert des Kurorchesters. Mittwoch, den 22. September 1920. Dirigent: Konzertmeister Curt Wünsche. \*
Morgens 8 Uhr an den Quellen:

Allein Gott in der Höh' sei Ehr 2. Ouverture Das cherne Pferds 3. Myrtenblüten Strauss

 Potpourrie Der jüngste Jahr Vor Liebehens Tür, Polka Morena Faust Nachmittags 4-5.30 Uhr.

1. Marsch, Zum Licht empor Hüttenberger 2. Ouverture Orpheus in der Unter-welt\* Offenbach Thome

3. Romanze Fantasie , Romeo und Julie\* Gounod 5. Ouverture "Die schöne Galathee" 6. Walzer aus "Faschingsfee" 7. Potpourri aus "Die geschiedene Fran"

Abends 8-9 Uhr 1. Ouverture "Frühlingsluft" Walzer Rheinzauber

Schweichert Verbotener Gesang Gastalton Fantasie aus "Rigoletto" Verdi Elsässische Bauerntänze Heidingsfeld Hoch und Deutschmeister, Marsch Ertl Von 9 Uhr ab im Konzertsaal Tanz

#### zvellerdorausiage tur Wittwoch

Meift ftarte Bewölfung, ftellenweife Riederschläge, fühl. Schwache, wechselnde Winde,

> Willi Bener Frieda Seper geb. Rleift Bermählte -

Buenos Mires

Muguft 1920

Fall

# Verein für 7820 elmarkenkunde

mod, 22. Ceptember, Buhr im "Johannisberg" bes herrn Sotop fiber ungsmarten u. Ert bei feiner Reife ins Bang neues, feines

Schneiderkleid bunfelblau mit roten Streifden, auf Geibe gearbeitet, Broge 44, mittlere Figur, 7821

kurzer Rock

wegen Trauer abzugeben.

# Detrat

Schone 22 jahrige Fabritbefigers: 2 Schlafzimmer, gut beigbar tochter mit 1.200 000 Mt. Ber mit voller Benfion, von Ottober tochter mit 1.200 000 Mt Ber-mögen wunscht sich sofort zu verheiraten mit Herrn auch ohne Bermögen burch 7316

Alexanderftraße 36.

- 3 Worgen Grummet ungsgebietMafuren" Raberes Penfion Herrmann, Gartnerei Ricolans Dinges, Raifer Friedrich . Promenabe 35. 7321 Saalburgftraße Sa.

#### Wenlton

bis Dai für 2 erwachf. Berfon. gefucht. Angebote nur mit außerft. Preis-

angabe. Offerten an Berg, Bad Ems, Boftlagernb.

Betifielle mit Sprungr. eiferne Bettftelle, gu verfaufen. Gongenheim, Sobenftrage 4.

# Beff. Fräulein

fucht für bie Wintermonate angenehmes Bimmer in nettem Privathaushalt.

Breisofferten unter II. 7813 an bie Geschäftsstelle biefes Blattes

Schöner

# Damenmantel

wenig getragen, du vertaufen. Bromenabe 18.

# Entlaufen 7829

hochträchtige, schwarzbraune Dobermann = Hündin

Bor Antauf wirb gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben Nommelt, Gongenheim, Homburgerstraße 25, Tel. 1084.

3wetichen 70 Bfg. per Bfund, abzugeben. 7329 Gaalburgstraße 57 p.

## Rur-Lichtspiele Bab Somburg . . . Rurtheater

Seute bis Donnerstag, 28., Sept.

"Die Berführten" Erfchlitterndes Sittenbrama

Die Bwillinge des Geren Bebaftian Reigenbes Buftfpiel. 7825

Empfehle in den nächsten Tagen eintreffend:

# la Trockentreber Melasse und Runkelrüben

Jean Koffer, Telefon 333.

# lle Brillen und Kneifer

in vorzüglicher Ausführung und Anpassung kaufen Sie am besten nur beim 7828

Optiker Löwenstein Luisenstrasse 481/2

Glas - Schleiferei mit Motor - Betrieb Alle Reparaturen sofort und billigst.

# Todesanzeige.

Allen Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittellung, daß mein lieber Mann, unser guter, treusorgender, unvergestlicher Bater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Ontel

# Herr Georg Wagner

Magazinauffeher a. D.

am 20. September vormittags 8.30 Uhr nach langemichmerem mit großer Gedulb ertragenem Leiben in ein befferes Senfeits abgerufen wurde.

Bongenheim, ben 21. Geptember 1920.

# Die trauernden ginterbliebenen:

Frau Marie Bagner, Martin Wagner u Frau fowie alle Bermanbte.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 22. Septem-ber 1920 nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause, Haber-meg 7. aus katt. 7824 weg 7, aus statt.

#### Nachruf.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres Mitgliedes

# Herrn Georg Wagner

in Kenntnis zu setzen.

Wir verlieren in dem Verstorbenen ein treues Mitglied unseres Vereins und werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Gonzenheim, den 21. September 1920.

#### Turnverein Gonzenheim.

Die Mitglieder werden gebeten, sich zur Beerdigung am Mittwoch, 22. September, nachmittags 4.30 Uhr im Darmstädter Hof zu versammeln.

# Homburger Freiwillige Feuerwehr.

Das Kommando erfüllt hierdurch, die traurige Pflicht, die Mitglieder von dem erfolgten Ableben des Feuerwehrmannes

#### Jean Becker

Jnhaber der Ehrenurkunde für 25jährige Dienstzeit

in Kenntnis zu setzen.

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen braven Kameraden, dem das Korps ein treues Andenken bewahren wird.

Bad Homburg, 21. September 1920.

Das Kommando 7829 der Homburger Freiw. Feuerwehr.

# Nachtrag.

Durch Beschlift des Magistrats vom 3. August und der Stadtverordneten Bersammlung vom 10. August 1920 sind zu dem Ortsstatut der gewerblichen Fortbildungsschule solgende Aenderungen beichloffen worben :

1) § 8 bes Ortsftatuts enthölt folgenden Wortlaut; Ges des Ortsstatuts enthölt solgenden Wortlaut; Geswerbliche Arbeiter, die nicht nach diesem Statut zum Schulbesuche verpstichtet sind sowie junge Landwirte tönnen auf ihren Wunsch zur Teilnahme am Unterricht zugelassen werden. Neber die Julassung solcher Schüler entscheidet der Schulvorstand, der auch die Höhe des von ihnen zu zahlenden Schulgeldes sestzusezen hat und es im Falle der Bedürstigkeit ganz oder teilweise zu erslassen hefunt ist. laffen befugt ift.

2) Der nach § 4 bes Ortsstatuts von den Arbeitgebern für jeden von ihnen beschäftigten Schüler zu erhebenden Schulbeitrag wird auf 10 Mart jährlich erhöht.

8) Der II. Ansat des § 4 fällt fort. Dieser Rachtrag tritt mit dem Tage seiner Bekanntmachung in Kraft.

Bad Homburg v. d. Hohe, den 13. August 1920.

3. B.: ges. Feigen.

0

elet

B. A. 740/20

(Genehmigt)

Wiesbaden, den 8. August 1920.

Ramens bes Begirtsausichuffes: Der Borfigende

3. B .: geg. Unterfdrift. (Siegel)

Bird veröffentlicht, gemäß § 142 ber Gewerbeordnung. Bab Homburg v. d. Sobe, ben 14. September 1920.

Der Magiftrat II.

# Rurlichtiviele

Bad Somburg . . Rurtheater

# Kinder-Dorftellung.

Mittmoch, ben 22. September nachmittags 4 Uhr

1. Der Somburg-Film.

2. "Mein Leopold"

Ein hochwertiger Film nach bem gleich. namigen Bollsftud von L'Arronge mit Ronrad Dreber in ber Sauptrolle.

Je eine Gintrittstarte für swei Berfonen gilltig im Borverlauf an ber Tagestaffe im Rurhaufe, fowie an ber Theatertaffe erhaltlich.

7326₽

Verein der Landwirte und Mitglieder der An- und Verkaufs-Genossenschaft.

Mittwoch, den 22. September, abends 1/29 Uhr

# THE POLICE NORTHERN

im "Massauer Hof",

Tagesordnung: Aufnahme von Mitgliedern in die Genossenschaft. - Annahme von Bestellungen auf künstl. Dünger, Futtermittel und Saatkartoffeln.

Der Vorstand.

# Günftiges Angebot

für Landwirtichaft und Gartnereibetriebe folange ber Borrat reicht vertaufen wir ab Lager

#### CALCINIT

Calcinit enthält Stidftoff, Phosphor, Rali und Calciumoxid und ift beshalb für jebe Frucht und Boden sowie Biese usw. zu verwenden. Bentner nur 25 Mart.

Düngermittel=Bertriebs=Zentrale

Bad Somburg, Schwedenpfad 2.

# Drucksachen aller Art

liefert in geschmackvoller Ausführung

"Taunusbote"-Druckerei.

Geschäfts-Verlegung!

Meine Geschäfts- und Lagerräume befinden sich jetzt

# **UISENSTRASSE No. 52** früheres Hotel "Adler" (Eingang Ecke Luisenstrasse)

Franz Büdel, Papiergresshandlung. 7274

# Lichtspielhaus

Ab heute bis inklusive Donnerstag

# Hella Moja

in ihrem grossen Lustspielschlager in 4 Akten

Ferner

# Das Gesicht

im Mondschein

tof

-

Rei

lie

tige

fie!

483

Erster amerikanischer Kriminal- n. Detektivschlager in 5 Akten. In der Hauptrolle

# Robert Warwik

Täglich 8.15 Uhr, Dienstag nachmittags 4 Uhr.

Erstklassige Künstlerkonzerte Orchesterleitung: Hermann Neppach.

Uchtung! Achtung! 3d offeriere in prima Qualitat mit Schweinefleifc

verarbeitete Burftwaren 18.00 MH. Prima Cervelatwurft 18.00 Blodwurft Streich-Mettwurft 14.00 Pregtopf Schinten-Mettwurft 12.00 12.00 9.00 Siebe-Bürfichen Fleischwurft

hausmacher Leberwurft 10.00 Blutwurft gewöhnliche Beber- n. Blutwurft ferner prima Sped 18.00 prima Schmalg Fleisch mit Beilage

Bjd. 9.00 und 10.00 Weggerei Schmuder Haingasse 15

Bitte im Fernsprechverzeichnis ändern!

3ch habe jest

Fernsprecher No. 1111 ("Elf-elf")

Franz Büdel

Papiers und Schreibwaren-Großhandlung.

Sandelslehrer Berfandkörbe,

Raifer Friedrich Bromenabe 18.

Beginn des neuen

Halbjahres-

Kursus 7819 4. Ottober 1920.

Fachm. Borbereitung von Damen und Serren für ben taufmannifchen Beruf

## Friftablauf 30. September. Stener-Ertiarungen

gum Reichsnotopfer nach ben neueften Grundfagen für bie Bermögensbewertung werben ichnell und forgfältig von erfahrenem Steuerfachmann ansgeführt. Offerten unter B. 7153 an die Geschäftsstelle bieses Blattes.

#### Sprachunterricht und Nachhilfe

in den Realfsichern bei H. Thielecke Sprachlehrer Elisabethenstrasse 43.

Schuhput

Kartoffelförbe

Große Sendung eingetreft.

Junges Madd, ob. Fran

+ Dummiwaren

Sanitare Franenarista

Anfr. erb.: Berfanbhan Henfinger, Dresben 711 Am See 87.

2-3 Borm, i. b.

Luisenstraße 41.

Phil. Grieß.

Georg Reingart,

Alleinhersteller: Werner & Me

Berautwortlich fur Die Schriftleitung: Aug. Daus; fur ben Anzeigenteil: Otto Gittermann; Drud und Berlag: Schudt's Buchdruderei, Bab Sombule